



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**

**10-Punkte-Programm der Länder  
für die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung**

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.02.2018)

## **Vorbemerkung**

Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung verfolgt das Ziel, den funktionalen Analphabetismus Erwachsener in Deutschland zu verringern und das Grundbildungsniveau auszubauen. Damit wird die Nationale Strategie zur Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland (2012-2016) fortgesetzt und intensiviert. Die Dekade wird von Bund und Ländern in enger Abstimmung gemeinsam verantwortet.

Bund und Länder arbeiten bei der Ausgestaltung der Nationalen Dekade einerseits mit dem Wissenschaftlichen Beirat und andererseits mit den Partnern im Kuratorium zusammen und steuern die Arbeit der Gremien. Sie beschließen das Arbeitsprogramm, das zuvor mit den Partnern beraten worden ist.

Die Länder beteiligen sich in ihrem Zuständigkeitsbereich mit eigenen Maßnahmen an der Nationalen Dekade. Sie setzen die im „Grundsatzpapier zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung“ vereinbarten Ziele und Aufgaben um, die in dem regelmäßig fortzuschreibenden Arbeitsprogramm konkretisiert worden sind.

Die Länder knüpfen an die im Rahmen der Nationalen Strategie aufgebauten Unterstützungs- und Netzwerkstrukturen an und fördern Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung in Volkshochschulen sowie anderen Weiterbildungseinrichtungen.

## **Zielsetzungen**

Folgende 10 Punkte werden vereinbart und von den Ländern gemeinsam getragen:

### **1. Förderung der Angebotsstrukturen für die Alphabetisierung und Grundbildung**

Die Länder streben an, sowohl die im Rahmen der Nationalen Strategie mit erheblichen ESF- und eigenen Mitteln eingeführten Förderbereiche als auch die von den Ländern geförderten und getragenen Regelstrukturen für die Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener bis 2026 zu sichern und gegebenenfalls bedarfsgerecht auszubauen.

## 2. Stärkung von Netzwerken zur Alphabetisierung und Grundbildung

Die Länder prüfen den Aufbau neuer und die Zusammenarbeit mit bestehenden regionalen Netzwerken der Alphabetisierung und Grundbildung. Möglichkeiten zur verstärkten und gezielten Vernetzung stellen etwa Beratungsgremien auf Landesebene, die Organisation Runder Tische oder die Unterstützung lokaler Alfabündnisse dar. Ziel ist es, die Akteure aus Gesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu sensibilisieren sowie eine langfristige Netzwerkstruktur zur Verbesserung der Grundbildung sicherzustellen.

## 3. Teilnehmergeinnung für Alphabetisierungs- und Grundbildungsmaßnahmen

Die Länder unterstützen weiterhin Maßnahmen, die vor allem der Gewinnung und Vermittlung von Lernern für Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote dienen. Dazu gehören etwa Weiterbildungsberatung, Entwicklung geeigneter neuer Lernangebote und Lernorte sowie die Information von Schlüsselpersonen und Ansprechpartnern.

## 4. Stärkung der Fach- und Koordinationsstellen

Die Länder benennen auch künftig Fach- und Koordinationsstellen und unterstützen ihren Austausch sowie ihre Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der Nationalen Dekade. Zu diesem Zweck finden gemeinsame Austausch- und Arbeitstreffen statt.

## 5. Austausch von Good-Practice-Beispielen

Die Länder unterstützen den verstärkten Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Good-Practice-Beispiele sowohl länderintern als auch länderübergreifend. Der Austausch kann unter anderem über die Fach- und Koordinationsstellen, regionale Grundbildungszentren und gemeinsame Gremien in der Kultusministerkonferenz erfolgen.

## 6. Verankerung in der Lehrerbildung

Die Länder prüfen die hinreichende Berücksichtigung der Alphabetisierung und Grundbildung in den jeweiligen Curricula der Lehramtsstudiengänge, in der zweiten Phase der Lehrerausbildung sowie in der Lehrerfort- und Weiterbildung. Im Mittelpunkt soll die systematische Prävention stehen.

## 7. Qualifizierung des Lehrpersonals

Qualifiziertes Lehrpersonal ist ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung. Die Länder streben an, in ihrem Zuständigkeitsbereich bestehende Qualifizierungsangebote zu stärken und unter Einbezug neuer Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis, die Entwicklung und Umsetzung von entsprechenden Konzepten zu ermöglichen.

## 8. Gemeinsame Lernangebote für Erst- und Zweitsprachlernende

Die Länder prüfen, ob der Aufbau gemeinsamer und didaktisch abgestimmter Lernangebote in der Alphabetisierung und Grundbildung für Lernende in der Erst- und Zweitsprache sinnvoll und möglich ist.

## 9. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Die Länder erklären ihre Bereitschaft, gemeinsam mit dem Bund und weiteren Paktpartnern aktiv mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit dem funktionalen Analphabetismus zu begegnen. Ziel ist, die Sensibilität für den funktionalen Analphabetismus in allen Bereichen der Gesellschaft und der Arbeitswelt zu stärken.

## 10. Regelmäßige Berichte der Länder

Die Länder werden regelmäßig, gemäß Beschluss der 355. KMK am 06.10.2016, über ihre im Rahmen der Nationalen Dekade ergriffenen Maßnahmen berichten. Sie schließen damit an die in der Nationalen Strategie erprobte Arbeitsweise an. Die Länder überprüfen das 10-Punkte-Programm insbesondere im Hinblick auf Zielsetzung, Forschungsstand und Praxiserfahrung. Bei Bedarf wird es geändert und ergänzt.